

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0440/2013

Auskunft erteilt:

Frau Pape

Ruf:

492-5038

E-Mail:

Pape@stadt-muenster.de

Datum:

06.06.2013

Betrifft

Münster-Pass: Aktuelle Kostenentwicklung und zukünftige Finanzierung

Beratungsfolge

26.06.2013 Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung

Bericht

1. Ausgangslage

Mit Beschluss vom 07.07.2010 zur Vorlage V/0468/2010 „Wiedereinführung des Münster-Passes, Angebotskonzept ab 01.09.2010“ hat der Rat die Verwaltung beauftragt, den zuständigen Fachausschuss über die Entwicklung der Inanspruchnahme der Vergünstigungen und die der Aufwendungen sowie über neue Angebote regelmäßig zu unterrichten. Über die laufende (rückblickende) Information über Mittelabflüsse hinaus nimmt die Verwaltung mit diesem Bericht die künftige Kostenentwicklung bis 2014 szenarioartig in den Blick, um Risiken einer Budgetüberschreitung möglichst frühzeitig identifizieren zu können.

Informationen über den Berechtigtenkreis und die Vertriebsorganisation vermitteln die Vorlage V/0395/2012 sowie der betreffende Ratsbeschluss vom 27.06.2012. Das aktuelle Angebotsprofil findet sich unter: <http://www.muenster.de/stadt/sozialamt/muenster-pass.html>.

Einen Münster-Pass haben ca. 24.000 Personen. Die Gesamtausgaben für den Münster-Pass betragen:

2010 (Sept. – Dez.)	2011	2012	2013 (Jan. – Juni)
147.631,45 €	738.945,61 €	919.053,92 €	515.019,42 €

2. Tarifierpassung bei den Münster-Pass-Abos ab 01.08.2013

Zum 01.08.2013 werden die Stadtwerke die Preise für die Bus-Abos erhöhen. Hiervon sind auch alle Münster-Pass-Abos betroffen. Dies führt in der Folge zu einer Erhöhung der Transferleistungen an die Stadtwerke, da die bisherigen Vorteilsbedingungen beibehalten werden. Die Tarifierhöhungen im Einzelnen:

9UhrAbo (Ermäßigung: 50%; Preiserhöhung: 5,1%)

	regulärer Preis	ermäßigter Preis
bis 31.07.2013	33,30 €	16,65 €
ab 01.08.2013	35,00 €	17,50 €

FirmenAbo (Ermäßigung: 44%; Preiserhöhung: 5,1%)

	regulärer Preis	ermäßigter Preis
bis 31.07.2013	37,85 €	21,20 €
ab 01.08.2013	39,90 €	22,40 €

FunAbo (Ermäßigung: 50%; Preiserhöhung: 3,1%)

	regulärer Preis	ermäßigter Preis
bis 31.07.2013	13,00 €	6,50 €
ab 01.08.2013	13,40 €	6,70 €

60plusAbo (seit 01.08.2012; Ermäßigung: 50%; keine Preiserhöhung)

	regulärer Preis	ermäßigter Preis
bis 31.07.2013	29,50 €	14,75 €
ab 01.08.2013	29,50€	14,75 €

Seit der Programmeinführung hat die Zahl der mit dem Münster-Pass erworbenen Abos deutlich zugenommen. Dies gilt vor allem für das FirmenAbo. Die Stadtwerke gehen ungeachtet der Preiserhöhung ab 01.08.2013 von einem Zuwachs von ca. 5 % beim 9UhrAbo und beim 60plusAbo, beim FirmenAbo von ca. 10 % Zuwachs aus. Die Verkaufszahlen des FunAbos werden voraussichtlich konstant bleiben. Die bisherige und künftig erwartete Nachfrageentwicklung (gültige Abos pro Monat) zeigt die folgende Tabelle:

	2010 (Sept. – Dez.)	2011	2012	2013 (Jan. – Juni)	2013 (Aug. – Dez.)
9UhrAbo	759	1.195	1.338	1.307	1.373
FirmenAbo	1.302	2.424	3.099	3.447	3.792
FunAbo	392	232	203	207	207
60plusAbo	0	0	93	294	309

Im entsprechenden Umfang werden die Transferzahlungen an die Stadtwerke Münster GmbH steigen; die haben sich seit 2010 wie folgt entwickelt:

2010 (Sept. – Dez.)	2011	2012	2013 (Jan. – Juli)*	2013 (Aug. – Dez.)**
140.690,33 €	721.779,60 €	894.605,66 €	589.308,00 €	456.335,00 €

* Summe der Ausgaben Januar bis Juni plus 84.187,00 € geschätzte Abo-Kosten für Juli

** Summe durchschnittliche monatliche Ausgaben je Abo-Typ Januar bis Juni plus Zuwachs je Abo-Typ

Das für 2013 verfügbare Budget setzt sich wie folgt zusammen:

771.780,00 € Ansatz im Haushaltsplan 2013
+ 354.738,41 € übertragene Mittel aus dem Vorjahr
+ <u>471.132,12 € Zuwendung Landesprogramm Sozialticket</u>
1.597.650,53 € verfügbare Mittel

Entwickeln sich die Abo-Zahlen und entsprechend die Transferzahlungen wie angenommen, so werden die zur Verfügung stehenden Mittel zur Finanzierung des Münster-Passes in 2013 ausreichen.

3. Landesprogramm Sozialticket

Über das im August 2011 eingeführte und vorerst bis 2015 befristete Landesprogramm Sozialticket hat die Verwaltung mit Vorlage V/0395/2012 informiert. Bislang hat die Stadt Münster folgende Zuwendungen erhalten:

2011	2012	2013
326.235,55 €	503.994,91 €	471.132,12 € *

* Zahlung in 2 Raten (28.05. und 01.10.2013)

Mit Zuwendungsbescheid vom 14. Mai 2013 (Az. 25.16.01) weist die Bezirksregierung Münster zum ersten Mal explizit darauf hin, dass aus der Bewilligung nicht auf eine Förderung in künftigen Haushaltsjahren im bisherigen Umfang geschlossen werden kann. Es sei nicht auszuschließen, dass die Entwicklung der Haushaltslage des Landes Kürzungen von Zuwendungen im Rahmen der Haushaltsplanung erfordert oder Zuwendungen ganz entfallen. Eine entsprechende Berücksichtigung des Finanzierungsrisikos sei deshalb zu berücksichtigen. Für das Förderjahr 2014 wird die Verwaltung im III. Quartal 2013 wieder einen Förderantrag stellen.

4. Fazit und Perspektiven

Der Münster-Pass erleichtert seinen Inhaberinnen und Inhabern gesellschaftliche Teilhabe in vielen Lebensbereichen. In Folge des Anstiegs der mit dem Münster-Pass gekauften Abos reichen die im städtischen Haushalt veranschlagten Mittel seit 2012 allein nicht mehr aus zur Gegenfinanzierung der gewährten Vorteile. In 2012 wurde hierfür zusätzlich die vom Land gewährte Zuwendung aus dem Programm Sozialticket verwendet. Dies ist auch in 2013 geplant.

Ob es auch in 2014 eine Zuwendung im Rahmen des Sozialticket-Programms geben wird, ist nicht vorherzusagen. Im städtischen Haushaltsplan sind Mittel von 771.500 € für 2014 vorgesehen, die Transferzahlungen werden aller Voraussicht nach mit ca. 1.100.000,00 € jedoch ähnlich hoch sein wie 2013, vorausgesetzt, die Inanspruchnahme der Vergünstigungen entspricht den Erwartungen und der Berechtigtenkreis bleibt unverändert; zu den weiteren vertriebsbezogenen Kosten s. Vorlage V/0395/2012 und Anlage 1.

In Abstimmung mit den Stadtwerken werden die bisherigen Vorteile für die Münster-Pass-Abos beibehalten. Zum September 2013 wird den Münster-Pass-Inhaberinnen und –Inhabern von den Stadtwerken am Hafenplatz 1 eine weitere Verkaufsstelle für die Bus-Abos angeboten werden, vor allem auch, um die Verkaufsstelle mobilé aufgrund der gestiegenen Zahl der Münster-Pass-Abonnentinnen und -Abonnenten zu entlasten.

Mit dem Versand des Münster-Passes zum 01. September 2013 wird das Anschreiben zum Münster-Pass sowie die Liste mit den Vergünstigungen allen Münster-Pass-Berechtigten barrierearm zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich wird es eine Kurzinformation zum Münster-Pass in verschiedenen Sprachen geben.

In Abhängigkeit von der Entscheidung der Landesregierung zur Fortsetzung des Landesprogramms Sozialticket sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach, werden Stadtwerke und Sozialamt eine Überarbeitung der Fahrkartenpalette sondieren. In diese Überlegungen werden auch die Erfahrungen mit dem im Mai 2013 eingeführten FlexAbo einbezogen.

Die Verwaltung wird auch künftig den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung regelmäßig über die Mittelabflüsse unterrichten.

Im I. Quartal 2014 wird die Verwaltung dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung Informationen über die Inanspruchnahme städtischer Vorteilsangebote für Münster-Pass-Inhaberinnen und –Inhaber präsentieren. Nichtstädtische Anbieter registrieren die Inanspruch-

nahme ihrer Angebote jedoch nicht. Dieser Verzicht entspricht auch den Verabredungen zwischen Sozialamt und den betreffenden Trägern.

In Vertretung

gez.
Thomas Paal
Stadtrat

Anlage: Münster-Pass, Mittelabflüsse 01 bis 06/2013